

20. September 2018,
Munscheidstraße 14, 45866 Gelsenkirchen

KLIMA.SALON 2018

WÄRME- & KÄLTEWENDE: WELCHE POTENZIALE BIETET DAS QUARTIER?



Wie bringen wir den lokalen Supermarkt, den Wohnblock und den kleinen Industriebetrieb in einem Quartier oder in einer Stadt zusammen? Wo kommen Wärme und Kälte zukünftig her? Welche Anforderungen müssen wir heute an Infrastrukturen von morgen stellen? Die effiziente Verknüpfung von überschüssigem Strom aus Photovoltaik-Anlagen, KWK-Anlagen und Abwärme etwa über Fern- und Nahwärmenetze ist eine vielversprechende Grundlage für die angestrebte Wärme- und Kältewende. Dieser bedarf es, um im Gebäudebereich die auf Bundesebene gesteckten Ziele einer Emissionsreduktion bis 2030 von 66 bis 67 Prozent (gegenüber 1990) zu erreichen. Dennoch ist es oftmals schwer, die teils noch neuen Technologien zusammenzudenken – schließlich bedarf es dafür Planungssicherheit und teils hoher Investitionen in (neue) Infrastrukturen. Wie auch in der Energiewende muss für die Wärme- und Kältewende dezentral gedacht und geplant werden: Im Quartier lassen sich daher konkrete Potenziale testen und heben. Gleichzeitig sind viele Ideen nicht neu und müssen daher vor allem gesellschaftlich eingebettet (u. a. Sozialverträglichkeit) und akzeptiert werden.

Zunächst diskutieren wir diese Fragen mit Expertinnen und Experten aus technischer und stadtplanerischer Perspektive. Aus dem NRW-Wirtschaftsministerium wird es einen Einblick in die bisherigen und geplanten politischen Weichenstellungen für die Wärme- und Kältewende geben. Bereichert wird die Veranstaltung zudem durch einen Ideenmarkt mit Innovationen und Angeboten – und natürlich durch Ihre Fragen und Ideen.

Moderation:

Tina Teucher, Dialoggestalterin für nachhaltiges Wirtschaften

PROGRAMM

16.00 BEGRÜSSUNG

Elmar Thyen, Vorstand KlimaDiskurs.NRW; Verband kommunaler Unternehmen NRW/Leiter Konzernkommunikation & strat. Marketing, WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

16.10 IM GESPRÄCH: SOZIALE UND TECHNISCHE OPTIONEN FÜR DIE WÄRME- & KÄLTEWENDE IM QUARTIER

Dr. Bernd Eikmeier, stellv. Abteilungsleiter Energiesystemanalyse, Fraunhofer IFAM
Dr. Anke Schmidt, Koordinatorin des NRW-Fortschrittskollegs: Energieeffizienz im Quartier der Technischen Universität Dortmund

16.40 WÄRMEWENDE IN DER NRW-LANDESPOLITIK

MinDirig Michael Theben, Abteilungsleiter Klimaschutz, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (angefragt)

16.55 IDEENMARKT

Pause und Ausstellung mit verschiedenen Best-Practice-Beispielen im Foyer

17.40 PODIUMSDISKUSSION

Dr. Stefan Gärtner, Direktor Forschungsschwerpunkt Raumkapital, Institut für Arbeit und Technik (IAT)
Dr. Bernd Eikmeier, stellv. Abteilungsleiter Energiesystemanalyse, Fraunhofer IFAM
MinDirig Michael Theben, Abteilungsleiter Klimaschutz, NRW-Wirtschaftsministerium (angefragt)
Dr. Anke Schmidt, Koordinatorin NRW-Fortschrittskolleg: Energieeffizienz im Quartier, Technische Universität Dortmund

18.30 OFFENE DISKUSSION

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

19.00 AUSBLICK

Dr. Arnt Baer, Vorstand KlimaDiskurs.NRW; Abteilungsleiter Politik und Verbände, GELSENWASSER AG

19.15 AUSKLANG

Gemeinsamer Ausklang bei Snacks & Getränken

KLIMA.SALON am 20. September 2018



← Anklicken und den Termin im Kalender eintragen.

Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

Die Teilnahme am KLIMA.SALON ist kostenfrei.

Sie können sich auf unserer Website über den Link www.veranstaltung.klimadiskurs-nrw.de/ anmelden. Falls Sie eine Einladung erhalten haben, nutzen Sie bitte Ihre dort angegebene **persönliche Buchungsnummer**.



Alternativ

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, an unserem Online-Verfahren zur Anmeldung teilzunehmen, können Sie uns auch ein Fax senden (bitte auch mit Angaben zur An- und Abreise): 0211 82805498.

Wir stellen uns vor!

Erfahren Sie mehr über den KlimaDiskurs.NRW in unserem Video: Den QR-Code scannen oder www.klimadiskurs-nrw.de besuchen.



 **Klicken Sie auf die Karte, um das Ziel in Google Maps im Browser zu sehen.**



KLIMADISKURS.NRW E.V. IST DIE LOBBY FÜR GEMEINSAMES HANDELN

Die Energiewende erfordert eine tief greifende Transformation des Energiesystems. Das stellt die Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen – insbesondere in Nordrhein-Westfalen, das als größtes Industrie- und Energieland Deutschlands in der nationalen Klima- und Energiepolitik eine Schlüsselfunktion einnimmt.

Damit Klimaschutz gelingt, ...
müssen alle gemeinsam handeln: Unternehmen, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Initiativen, Regionen, Kommunen, Kirchen, Wissenschaften und Politik.

Gemeinsames Handeln braucht Verständigung, ...
die mehr ist als ein Formelkompromiss. Dafür brauchen wir eine Plattform für Diskurse, in denen Interessengegensätze der Beteiligten nicht gelegnet werden.

KlimaDiskurs.NRW ist die Plattform, ...
auf der strittige Themen des Klimaschutzes landesweit offen diskutiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Ziele und Handlungsschritte definiert.

KlimaDiskurs.NRW e.V.

Höherweg 200
40233 Düsseldorf
T 0211 82805496
F 0211 82805498

info@klimadiskurs-nrw.de
www.klimadiskurs-nrw.de
 @klimadiskursNRW

Gefördert durch:

